

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXVIII. 1884. Heft II.]

Coleopterologische Ausbeute des Baron H. v. Maltzan von der Insel Creta.

Mitgetheilt von

Dr. L. von Heyden.

Im Jahre 1883 sammelte Baron H. von Maltzan auf einer conchyliologischen Reise auf der Insel Creta gelegentlich auch Coleopteren, welche derselbe mir bereitwilligst zur Bestimmung vorlegte. Gesammelt wurde am Centrumgebirge Ida mit den höchsten Erhebungen, 2000 Meter, des eigentlichen Ida oder Psiloriti und am Kloster Asomato am Fusse des Gebirges zu Anfang April —, ferner im höchsten Gebirge des Ostens, dem Lassitti, 1500 Meter, sowie der Landschaft Mirabella am Fusse desselben und der Hauptstadt Canea Ende März.

Eine eingehende coleopterologische Bearbeitung hat diese interessante, an der Grenze des griechisch-kleinasiatischen Gebietes liegende Insel noch nicht gefunden. In Guérin, Revue et Magazin de Zoologie 1853 u. 1854 gab Lucas einen Essai sur les animaux articulés qui habitent l'île de Crète, der zwar nur verhältnißmäßig wenige Käfer aufweist, aber doch das einzige Werk blieb, das im Zusammenhang die Coleopteren Candia's (oder Creta's) bespricht. Alle weiteren dorthier bekannten Arten sind gelegentlich in anderen Werken erwähnt, so namentlich in der Berliner Entomologischen Zeitschrift 1857: Beitrag zur Käferfauna Griechenlands von Schaum und fortgesetzt ebenda von Kraatz und von Kiesenwetter. In späteren Jahren liefs da sammeln besonders Frivaldszky sen. 1844 (nach der Correspondenz mit meinem Vater, Senator v. Heyden) und selbst sammelte Zebe da 1853.

Die Maltzan'schen, wie gesagt nur nebenbei gesammelten, Käfer enthielten zwei neue Arten, deren Beschreibung ich schon in dieser Zeitschrift 1883, p. 368, mitgetheilt habe. Eine Aufzählung aller mitgebrachten Arten gebe ich aber schon um deshalb, weil bei jeder Art genaue Fundorte angegeben sind, anderen Theils kann schon hieraus ein annähernder Schluß gezogen werden, ob die Fauna der Insel mehr mit der europäisch-griechischen oder der kleinasiatischen verwandt ist.

- *Cicindela campestris* L., var. *Suffriani* Löw. As.¹⁾, La., Can., nicht selten. Eine Inselform, auch von Rhodos und Syra bekannt.
- *Procrustes Bannoni* Dej. — Bei Can. 2 St., As. öfter. Vom griech. Festland und den Inseln bekannt.
- × *Nebria Heldreichi* Schaum. — Can. — Auch in Palästina und Syrien.
- *Tachypus Rossii* Schaum. — La. — Neu für Creta.
- *Bembidion Andreae* F. — La. 1 St., neu für Creta. Schaum führt *litorale* Ol. (*Andreae* Er.) von Athen an.
- × *Tachys parvulus* Dej. — La. 2 St.
- *T. brevicornis* Chaud. — J. 1 St. Beide in Süd-Europa.
- × *Ditomus eremita* Dej. — La. 1 St. Auch von Zebe gef.
- *Ophonus sabulicola* Panz. — Can. 1 St., neu für Creta.
- × *Harpalus tenebrosus* Dej. — Ebenso. Griechenland, Corfu, am ganzen Mittelmeer verbreitet.
- × *Stenolophus marginatus* Dej. — La. Auch von Zebe gef.
- *Zabrus graecus* Dej. — Can. 1 St., neu, sonst ganz Griechengl.
- † *Steropus creticus* Friv. = *Zebei* Schaum. — Can. 1 St., Las. öfter. Eine aberrante Form innerhalb dieser Gattung mit recht heterogenen Formen, besonders auffallend durch die deutlichen Schultern und die starken Tarsen mit breiten Onychien.
- *Pedius crenatus* Dej. — La. 1 St. Auch von Zebe gef.
- × *Metabletus minutulus* Goeze. — La., J. öfter. Ganz Europa und Vorderasien.
- *M. exclamationis* Ménétr. — La. 1 St. In Europa seither noch nicht gef. und was dafür gehalten wurde, ist der nahe verwandte *paracenthesis* Mot., den ich von Sardin. und Caucas. besitze; *exclamat.* aus Persien, Chodsent u. Tecce-Turcmenien.
- *Helophorus aquaticus* L. — J. 1 St. Ganz Europa.
- × *Staphylinus olens* Müll. — Mir. öfter. (Lucas!) Europa.
- *St. aeneocephalus* Dej. (*cupreus* Rossi). Ebenso.
- × *Xantholinus fulgidus* F.²⁾. — Las. 1 St. (Zebe!)

¹⁾ As. bedeutet Asomato, Can. = Canea, J. = Ida, La. = Lassitti, Mir. = Mirabella. † Seither nur auf Creta gefunden, ○ auch schon von Griechenland oder anderen Theilen Europa's, ○○ auch von Kleinasien, aber nicht aus Griechenland, und × aus beiden Regionen bekannt.

²⁾ Wie alle Staphylinen von Dr. Eppelsheim bestimmt.

- × *Philonthus nigritulus* Gray. — J. 2 St. — Kraatz führt den nahe verwandten *trossulus* Nordm. von Creta auf.
- *Medon (Lithocharis) melanocephalus* F. — J. 1 St. Europa, Nord-Persien.
- *Leptacinus batychrus* Gyll. — Ebenso.
- × *Leptolinus nothus* Er. — J. in Anspülicht n. s.
- × *Oxytelus complanatus* Er. La. und ○ *Ox. speculifrons* Krtz. J. je 1 St. Der letztere schon von Zebe gef.
- *Platysthetus spinosus* Er. — J., La. je 1 St. (Zebe!)
- *Homalota fungi* Grav. und ○ *H. gregaria* Er. J. ebenso; diese von Zebe gef.
- *Dolicaon biguttulus* Lac. — J. öfter. Alle diese Staphyl. in Europa verbreitet; *Leptolinus* und *Dolicaon* nur im Süden.
- + *Ptomaphagus creticus* Heyd. — J. 1 ♂. Beschreibung: Deutsche Ent. Zeitschr. 1883, p. 368.
- × *Silpha orientalis* Brullé, var. *turcica* Küst. — La., Can., Mir. einzeln. Auch von Zebe gef.
- *Phosphuga polita* Sulz. — Ganz Mittel- und Süd-Europa. Wie vorige Art, bei Mir. häufig.
- × *Hister graecus* Brullé. — Can. 1 St. In ganz Südost-Europa und weit nach Asien hinein.
- × *Saprinus nitidulus* Payk. — Can. öfter. Von Kraatz nicht aus Creta erwähnt.
- × *Tenebrioides mauritanicus* L. — Can. 1 St. Cosmopolit.
- × *Migneauxia crassiuscula* Aub. — J. 1 St. In Süd-Europa verbreitet, besitze ich sie aus Montpellier, Provence, Corsica und Neapel.
- *Coluocera formicaria* Mot. — J. 1 St., La. 2 St. Von Spanien bis zum Caucasus. Von Kiesenwetter in Griechenland gef.
- × *Scarabaeus variolosus* F. — Can. häufig. Auch, nach Lucas, in Griechenland gemein.
- × *Coprhis hispanus* L. — Can. nicht selten. — Neu für Creta. In Griechenland und Süd-Europa.
- × *Onthophagus Amyntus* Oliv. (*Hübneri* F.) — Las. 2 St. Auch von Zebe gef.
- × *O. fracticornis* Preyfs. — Mir. 2 St. — Von Kiesenwetter nicht aus Griechenland erwähnt, besitze ich auch keine griech. Stücke, wohl aber aus Algarvien bis nach Syrien.
- × *Aphodius hydrochaeris* F. — Mir., × *A. granarius* L. — J., × *A. nitidulus* F. und × *A. lividus* Oliv., beide von Las., alle einzeln gef.; in ganz Europa.

- × *Psammobius caesus* Panz. — La. in großer Menge in Anspülicht.
 - *Geotrupes fossor* Waltl. — La., Mir. einzeln, Can. häufig. Auch von Kiesenw. erwähnt; in ganz Griechenland.
 - *G. laevigatus* F. — Can. häufig. Wie der vorige.
 - *G. spiniger* Marsh. Bei Can. 1 St. — In ganz Europa verbreitet, doch von Griechenland noch nicht genannt und wohl mit *stercorarius* L. vermengt, den Kiesenw. von Athen anführt.
 - *Bolboceras unicornis* Schrk. Ein ♂ mit ganz kleinem Kopfhorn und fast zahnlosem Halsschild von Mir. So südlich und östlich war mir die Art noch nicht bekannt; meine Stücke stammen aus Wien und Toskana. — In Griechenland noch nicht gef.
 - *Trox hispidus* Laich. — Can. 1 St. — Von Nauplia durch Kiesenw. bekannt, wird er von Lucas aus Creta erwähnt und ist in ganz Europa verbreitet.
 - † *Elaphocera Maltzani* Heyd. n. sp. — Ein ♂ von Can., das ich an angegebenem Orte beschrieb.
 - × *Tropinota hirta* Poda. — Can. öfter; auch von Lucas nicht sehr selten auf Creta gef. In Europa gemein.
 - *Capnodis tenebricosa* Hbst. — As. 1 St. Süd-Europa.
 - × *Drasterius bimaculatus* F. — J. 1 St., Las. oft; im ganzen Süden.
- Cryptohypnus pilifer* Reitter n. sp. Eine neue Art, die Reitter nächstens beschreibt. — Las. einmal; ich besitze ein typ. von Lenkoran im Caucasus.
- × *Cardiophorus tenellus* Rehe. — Las. 1 St. — Aus Griechenl. bekannt, habe ich Stücke von Baku am Caspi-See.
 - × *Agriotes modestus* Ksw. — Las. 1 St. und ○ *A. paludum* Ksw. von ebendaher und J. nicht selten. Die erstere Art, aus dem Süden bekannt, besitze ich auch von Baku; *A. pal.* ist von Zebe auf Creta häufig gef.
 - × *Silesis concolor* Desbr. — J. 1 St. — Die Art besitze ich aus Rumelien und durch den Autor aus Syrien.
- Malthodes* n. sp. Ein ♂ vom Ida.
- *Dolichosoma nobile* F. — J. 1 St. Im ganzen europ. Mittelmeergebiet.
 - × *Zophosis ovata* Brullé. — J., Mir. je 1 St., Las. häufig.
 - *Erodium Boyeri* Sol. — Mir. 1 St., besitze ich aus Creta schon durch Frivaldsky sen. — Auch von Salonik und Athen.
 - × *Dailognatha laticollis* Bess., var. *laevigata* Sol. — Ein von Dr. Kraatz bestimmtes Stück von As. Ich besitze diese Varietät auch aus Tarsus und Erzeroum.

- × *Stenosis smyrnensis* Sol. Je 1 St. vom J. und Las. — Von Kiesenw. auf Zante gef.
- *Cephalostenus elegans* Brullé. — Mir. 1 St. Griechenland.
- *Blaps mucronata* Latr. — Mir. und As. je 1 St. Europa.
- × *Pimelia graeca* Krtz., var. *sericella* Sol. — Mir. 1 St. Sonst findet sich dort meist die var. *Minos* Luc., aber das vorliegende Stück, sowie Frivaldsky'sche Stücke von Creta gehören wegen der deutlichen Pubescenz, die bei *Minos* fehlt, zu *seric*.
- *Pachyscelis smyrnensis* Krtz. — Can. 1 St.; ich habe 1 St. von Friv. aus Creta. In Griechenland noch nicht gef.
- + *Dendarus foraminosus* Küst. — Mir. 1, As. 2, Can. 5 St., scheint auf Creta beschränkt, ebenso wie:
- + *Pedinus Olivieri* Muls. — Can. 2, As. 1 St.
- × *Opatrum rusticum* Oliv. — Ueberall, im ganzen Mittelmeergebiet.
- × *Opatroides punctulatus* Brullé. — Ebenso bei As., Las., Mir.!
- + *Hedyphanes cribripennis* Luc. — 3 ♂ in meiner Sammlung von Can. und Mir. Eine interessante autochthone Art.
- *Helops Rossii* Germ. — Can. 1 St. Süd-Europa.
- × *Formicomus formicarius* Goeze. — La. 1 St. Ebenso.
- × *Anthicus tristis* Schmdt., ○ *A. instabilis* Laf. und var. mit ganz dunkeln Decken, einzeln bei La.
- × *A. hispidus* Rossi. — In beiden Gebirgszügen J. u. Las. gemein.
- × *Meloë purpurascens* Germ. — Can. oft, As. 1 St.
- *M. proscarabaeus* L. — Can. 1 St.
- *M. tuccius* Rossi. — Bei Can. gemein, Mir. 3 St.
- *M. cicatricosus* Leach. — Can., Mir. je 1 St.
- × *M. autumnalis* Oliv., var. *punctipennis* Heyd. Ut typus, sed elytris foveolis magnis perprofundis. Ich besitze diese Form auch aus Rumelien (Michabelles), Caramanien und Derbent.
- + *Hapalus creticus* Friv. — Ein Stück von Las. dieser von Frivaldsky jun. in den Termezetr. beschriebenen Art.
- *Brachyrrhinus (Otiorrhynchus) lugens* Germ. — Can. 1 St.
- *Sitona gressoria* F. — Can. 1 St.
- + *Axyraeus Kraatzi* Ksw. Von dieser interessanten Art wurde ein ♂♀ vom Ida mitgebracht, das nun in meinem Besitze ist. Kiesenwetter beschreibt nach zwei Stücken, die Zebe auf Creta fand, erwähnt aber keine Geschlechtsunterschiede. Mein kleineres Stück, das ich für ♂ halte, ist 5 mill. lang, das andere (♀) 7 mill.; Kiesenw. giebt $2\frac{1}{4}$ lin. an (also 5 mill.), hat also vermuthlich 2 ♂ vor sich gehabt. Andere Unterschiede kann ich aber nicht finden.

- ○ *Psalidium spinimanum* Reiche. — Mir. 1 St. Diese Stammart findet sich in Syrien, in Griechenland aber eine var. *anatolicum* Boh.
- *Brachycerus undatus* F. — As. 1, Mir. 3, Can. 4 St. Süd-Europa.
- *B. cinereus* Oliv. und ○ *B. algirus* F. — Einzeln bei Can. u. Mir. Von *cin.* besitze ich zwei Creta-Stücke von Friv., kommt auch in Griechenl. vor; *alg.* findet sich im ganzen Süden.
- × *B. junix* Lichtst., var. *aegyptiacus* Oliv. — Ebenda häufiger. Griechenland!
- ○ *Neocleonus vittiger* Fahr. — Can. in Anzahl, Mir. 1 St. — Besitze ich aus Antiochia. Wenig bekannte Art.
- *Mecaspis alternans* Oliv. — Can. 1 St. Pyrenäen bis Griechenl.
- *Larinus Genei* Schh. — As. 1 St.
- *Trysibius Olivieri* Boh. — Ebenso.
- *Baris spoliata* Schh. — J. 1 St.
- *Lachnaea orientalis* Weise. — As. nicht selten. Nur von Griechenland und Creta bekannt.
- *Pachnephorus cylindricus* Luc., var. *hipponensis* Desbr. — J. oft im Anspülicht. Süd-Europa.
- *Plagioderia versicolora* Laich. — J. 1 St.
- † *Chrysomela cretica* Oliv. — Mir. 1 St., Can. öfter. Scheint auf Creta beschränkt zu sein, obgleich Suffrian Constantinopel angiebt, was noch nachzuweisen wäre.
- *Aulacophora abdominalis* F. — Mir. 1 St.
- × *Coccinella septempunctata* L. — Mir. 2 St.
- *Epilachna chrysomelina* F. — Can. 3 St. gefunden.

Von den mitgebrachten 105 Arten sind also nur 9 der Insel Creta eigenthümlich, 95 kommen auch in Griechenland oder anderen Theilen Süd-Europa's vor; nur 4 hat Creta mit der asiatischen Küste, nicht aber mit Griechenland gemein; 46 hat Creta mit Griechenland und nicht mit der asiatischen Küste gemein; 43 hat Creta mit beiden Regionen gemein. Es sind also unter 105 Arten nur 13 in Europa nicht heimische Arten und demgemäfs muß diese Insel wohl dem europäischen Faunengebiet zugewiesen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Coleopterologische Ausbeute des Baron H. v. Maltzan von der Insel Creta. 363-368](#)

